

U115 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden, beide z. T. kalkhaltig, aus Auensand und -lehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-A06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (meist Grünland)	
Relief	Talsohlen von Seitenbächen	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Brauner Auenboden (Vega), z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden örtlich kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Auensand und -lehm, z. T. wechsellagernd, über kiesig-sandigen Bachbettsedimenten	
Bodenartenprofil	SI3–Uls–Ls3,G0–2	7–>10 dm
	S–SI3,G3–5	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	ISlb1, ISlb2, LIb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Auengley und Brauner Auenboden-Auengley; vereinzelt höher gelegene Terrassen mit z. T. podsoliger Braunerde und Parabraunerde aus würmzeitlichen Terrassensedimenten; selten Auenpararendzina mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland und östlichen Bodenseegebiet